



Einen Scheck in Höhe von 650 Euro übergab Gerhard Obendorfer (l.) nach der Auflösung der Jahn-Freunde an Irene Rester (2. v. l.) und Erwin Mayer (r.). Christine Elitzke (2. v. r.) probt derzeit mit den Kindern ein Stück für das Bürgerfest ein. Foto: Dietmar Zwick

Spende für die Jugendarbeit

Schwandorf. Vor fünf Jahren gründeten sich die Jahn-Freunde Schwandorf. Der Verein hatte in seiner Glanzzeit 50 Mitglieder und traf sich regelmäßig im Café Fallier. Doch wie andere Clubs mussten auch die Jahn-Freunde mit der Überalterung kämpfen, und es fand sich keine Vorstandschaft mehr, erklärte der letzte Vorsitzende Gerhard Obendorfer, den alle als „Gustl“ kennen. Letztendlich löste sich der Verein auf, was nach seinen Worten aber nichts mit dem Abstieg zu tun hat, denn man halte dem Jahn weiter die Treue.

Da man noch Geld in der Kasse hatte und die Mitglieder auf eine Rückzahlung verzichteten, konnte ein Betrag von 650 Euro für einen guten Zweck verwendet werden. Am Samstag übergab Obendorfer den Betrag an Irene Rester, die Jugendwartin des Oberpfälzer Waldvereins (OWV) in Schwan-

dorf. Obendorfer will nach eigenen Worten, dass mit dem Geld die Aktivitäten des Vereins unterstützt werden und er auch weiterhin „so tolle Angebote“ machen kann.

Vorsitzender Erwin Mayer zeigte sich überrascht und erfreut, dass der OWV-Zweigverein Schwandorf mit der Spende bedacht worden sei. Für die „Schwammerlinge“, die OWV-Kinder- und Jugendgruppe, stelle der Betrag eine „Riesenunterstützung“ dar. Jugendwartin Irene Rester werde eine gute Verwendung dafür finden, zeigte er sich überzeugt. Rester versprach, „etwas Tolles“ draus zu machen.

Derzeit proben die Schwammerlinge mit Christine Elitzke für das Stück „Der Weinberg und die sieben Schwammerlinge“, das am 9. Juli um 14 Uhr am Türmerhaus im Rahmen des Schwandorfer Bürgerfests aufgeführt wird. szd

MZ 20.06.2023